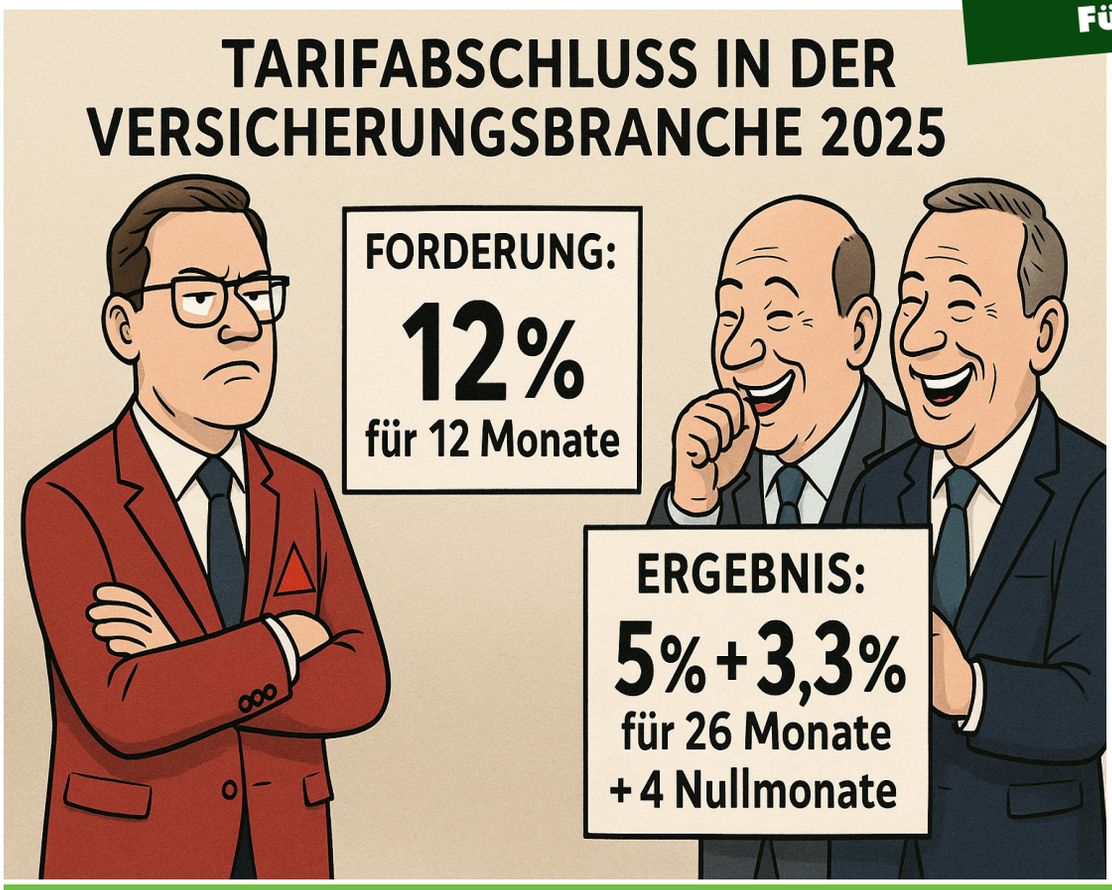
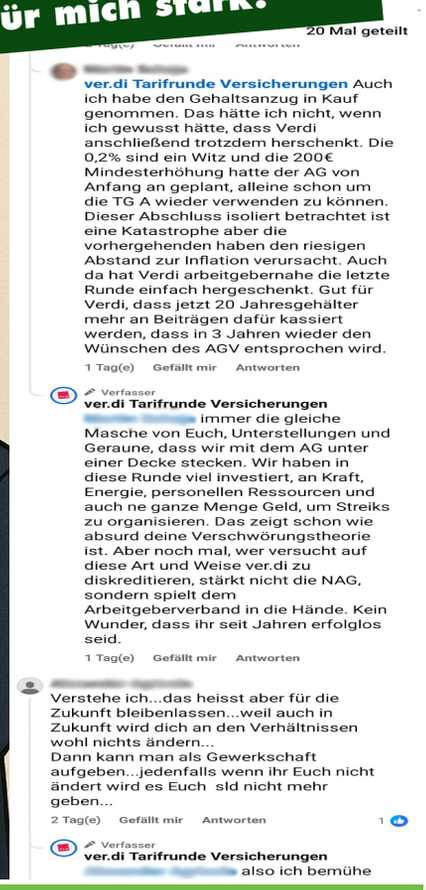
Juli 2025

NAG Neue Assekuranz Gewerkschaft

Die Gewerkschaft für Versicherungsangestellte

Solidarisch. Kompetent. Für mich stark!




20 Mal geteilt

ver.di Tarifrunde Versicherungen Auch ich habe den Gehaltsanzug in Kauf genommen. Das hätte ich nicht, wenn ich gewusst hätte, dass Verdi anschließend trotzdem herschenkt. Die 0,2% sind ein Witz und die 200€ Mindesterhöhung hatte der AG von Anfang an geplant, alleine schon um die TG A wieder verwenden zu können. Dieser Abschluss isoliert betrachtet ist eine Katastrophe aber die vorhergehenden haben den riesigen Abstand zur Inflation verursacht. Auch da hat Verdi arbeitgebernahe die letzte Runde einfach hergeschenkt. Gut für Verdi, dass jetzt 20 Jahresgehälter mehr an Beiträgen dafür kassiert werden, dass in 3 Jahren wieder den Wünschen des AGV entsprochen wird.

1 Tag(e) Gefällt mir Antworten

Verfasser
ver.di Tarifrunde Versicherungen
immer die gleiche Masche von Euch, Unterstellungen und Geraune, dass wir mit dem AG unter einer Decke stecken. Wir haben in diese Runde viel investiert, an Kraft, Energie, personellen Ressourcen und auch ne ganze Menge Geld, um Streiks zu organisieren. Das zeigt schon wie absurd deine Verschwörungstheorie ist. Aber noch mal, wer versucht auf diese Art und Weise ver.di zu diskreditieren, stärkt nicht die NAG, sondern spielt dem Arbeitgeberverband in die Hände. Kein Wunder, dass ihr seit Jahren erfolglos seid.

1 Tag(e) Gefällt mir Antworten

Verstehe ich...das heisst aber für die Zukunft bleibenlassen...weil auch in Zukunft wird dich an den Verhältnissen wohl nichts ändern...
Dann kann man als Gewerkschaft aufgeben...jedenfalls wenn ihr Euch nicht ändert wird es Euch sld nicht mehr geben...

2 Tag(e) Gefällt mir Antworten 1

Verfasser
ver.di Tarifrunde Versicherungen
also ich bemühe

...und dann auch noch frech mit dem Finger auf Andere zeigen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

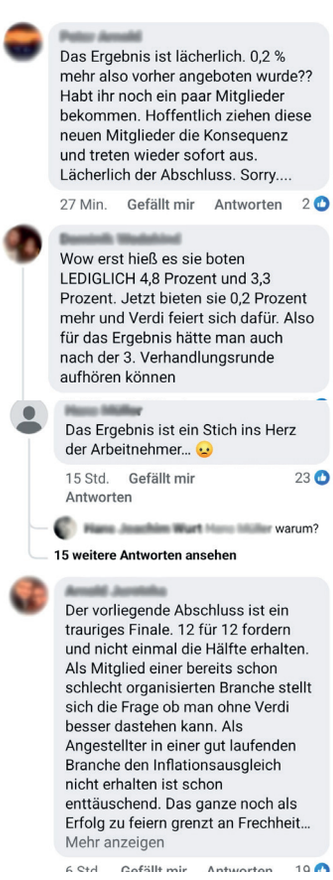
die vierte Tarifrunde Anfang Juli ist mit einer großen Enttäuschung beendet worden: Sage und schreibe weitere 0,2% wurden zusätzlich zur dritten Tarifrunde erzielt. „Natürlich" erst ab August 2025, so dass der neue Gehaltsabschluss erstmal vier Nullmonate (!) aufweist.

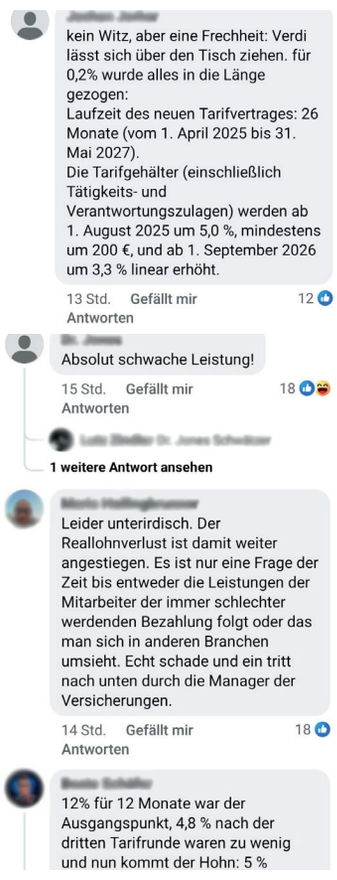
Nach dem Abbruch der dritten Tarifrunde durch ver.di zu einem sehr frühen Verhandlungszeitpunkt (Der Arbeitgeberverband wollte noch weiterverhandeln.) rief ver.di zu Streiks auf. Wir als NAG haben das unterstützt und unseren Mitgliedern Streikunterstützung gewährt. Auch bei Betriebsversammlungen haben wir unsere Mitglieder aufgefordert, die Streiks zu unterstützen. Und das, obwohl es ver.di war, die 2014 die NAG vor das Landesarbeitsgericht Frankfurt zog, um dort den Ausschluss unserer jungen Gewerkschaft (gegründet im Jahr 2010) von den Tarifverhandlungen gerichtlich durchzusetzen. Hiergegen klagen wir mittlerweile vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg.

ver.di wollte und will als Monopolist Tarifverhandlungen führen und verzichtet dabei bewusst auf die Stärke der NAG, die in mehr als 50 Unternehmen der Versicherungswirtschaft mit Mitgliedern vertreten ist. Sowohl die NAG als auch die Gewerkschaften DBV und DHV haben ver.di für Verhandlungen mehrmals die Hand gereicht, um gemeinsam mehr für Euch -die Beschäftigten der Versicherungsbranche- zu erreichen. Aber ver.di hat immer abgelehnt und alleine verhandelt. Und seit vielen Jahren mit sehr dürftigen Ergebnissen - überwiegend mit Reallohnverlust. Auch in den letzten Jahren waren die Tarifabschlüsse - teils deutlich - geringer als die Inflation. Dennoch haben sich unsere Mitglieder an den Maßnahmen, die man unter dem Strich nun als weitgehend erfolglos bezeichnen muss, beteiligt und dafür Einkommenskürzungen in Kauf genommen. Wir halten es für unredlich und schlicht stillos, wenn nun auf der Facebook-Seite „ver.di Tarifrunde Versicherungen" Kritik am Tarifabschluss auch noch mit beleidigenden Kommentaren in unsere Richtung frech abgetan wird. Auch andere kritische Stimmen werden belehrend und überheblich zurückgewiesen.

Die Kritik am Abschluss ist berechtigt, der Reallohnverlust der vergangenen Jahre wurde auch für 2025 fortgeschrieben und wird auch über die Laufzeit des erneut viel zu lang laufenden Tarifvertrag nicht annähernd ausgeglichen. Das wirkt sich nebenbei nicht nur auf das reale Einkommen, sondern auch auf die Rente entsprechend aus. Die Kritik jedenfalls ist umfassend. Die Screenshots auf diesem Flugblatt bringen das auszugsweise zum Ausdruck:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die zusätzlichen 0,2% auch in der dritten Tarifrunde erzielt worden wären. Man hat ver.di-seitig frühzeitig abgebrochen, um über Mobilisierung Mitglieder zu generieren, die nun scharenweise enttäuscht wieder austreten dürften. Für die nächste Tarifrunde und das Image von Gewerkschaften in der Versicherungsbranche ein echter Bärendienst, so lacht sich der Arbeitgeberverband ins Fäustchen. Zuvorderst ist dieser zu kritisieren: Trotz Rekordgewinnen bei den großen Aktiengesellschaften sowie kräftigten Steigerungen der Dividenden und Vorstandsbezügen, trotz erheblicher Gewinne auch bei den VVaG und trotz knackiger Beitragsanpassungen bei den Versicherten haben die Arbeitgeber die Beschäftigten mit den Reallohnverlusten im Stich gelassen und somit das dringend benötigte Zeichen von Wertschätzung verpasst. Die sich dadurch weiter verstärkende mangelnde Arbeitgeberattraktivität wird fortgesetzt zu Personalengpässen, Mehrarbeit, hohen Krankenständen und Schwierigkeiten bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter führen.





Bei dieser Tarifrunde haben alle verloren! Und ganz nach dem Motto von ver.di „Soll es so bleiben?“ muss man nun sagen: Für die Beschäftigten ist es Zeit, den gewerkschaftlichen reset Knopf zu drücken und sich der NAG anzuschließen. Denn wir von der NAG setzen uns in der Branche trotz zahlloser Knüppel zwischen den Beinen fortgesetzt für bessere Arbeits- und Einkommensbedingungen ein, nach einem Erfolg in Straßburg dann auch bei den Tarifverhandlungen! Dass man uns auch noch denunziert, weisen wir zurück. Etwas mehr Selbstkritik wäre angebracht.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, organisiert Euch in der NAG - der richtigen Gewerkschaft, die Eure und die Interessen der Versicherungsbranche vertritt:

V.i.S.d.P.: Neue Assekuranz Gewerkschaft, Gaby Mücke, Augsburger Str. 6, 86551 Aichach, E-Mail: info@n-a-g.eu, www.n-a-g.eu